

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Aus Karlsruhe's Volksleben**

**Gutsch, Friedrich**

**Karlsruhe, 1876**

Des Maurers Rache

[urn:nbn:de:bsz:31-32885](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-32885)

## Des Maurers Rache.



in Bürgermann hier allbekannt von wohlgenährtem  
Ausseh'n  
Lebt jetzt im Partikulierstand und thut gern vor dem  
Haus' steh'n,  
Er sieht hinab die Straße weit, was wohl dort mag  
passiren,

Und simulirt, womit er heut' sich könnte amüsiren.

Langweilig ist der Tag fürwahr ihm, der Nichts weiß zu treiben,  
Zumal er früh'r beschäftigt war im „Kontewar“ mit Schreiben.  
Zwar lebt er recht bequemiglich, doch Thätigkeit vermist er,  
Denn rascher schneiden Koupons sich, als Byrkin, Tuch und Lüster.

So schaut er denn oft stundenlang spazieren, wenn es Noth thut  
Vor seinem Haus im Kurzweildrang mit weißer West' und Strohhut,  
Und thut dabei an sein Gewand die beiden Daumen legen,  
Wie „un're Leut'“ vorn mit der Hand den Rock zu halten pflegen.

Nun strebte jüngst der Nachbar an des Hauses Neugestaltung  
Und fing alsbald zu bauen an; da gab's denn Unterhaltung  
Für unsern Rentner, der Tag aus Tag ein jetzt „spickelirt“,  
Ob ihm dabei am eig'nen Haus kein Mißgeschick passirte.

i. 7. 3625 — 132 —

Dieweil er weiß, daß Maurer oft nicht sorgsam sich geberden  
Und beim Einreißen unverhofft den Nebenbau gefährden,  
Stellt er vor's Haus die ganze Zeit zum Schutz sich auf die Lauer  
Und kommandirt die Maurer'sleut', als wär' er der Erbauer.

Die Leute freute dies nicht sehr, so an dem Hause schaffen,  
Wenn unser Mann als Kontroleur die Arbeit that begaffen.  
Und zornentbrannt rathschlagte man, als ruhten Speiß und Kelle,  
Wie man etwa vertreiben kann ihn gründlich von der Stelle.

Und wie er neulich wieder stand, sich dort die Zeit zu kürzen,  
That oben auf Gerüstes Rand die Speißspinn überstürzen,  
Daß gräulich ihm der Bindestoff an Gut und Kleidung schadet  
Und von dem Mörtelbrei er troff, als hätt' er d'rinn gebadet.

Mit Wuthgeschrei in's Haus hinein entfloh des Neubaus Wächter  
Und hinter ihm erschallte d'rein der Leute Hohngelächter;  
Die Maurer schaffen ruhig fort, als wäre nichts geschehen,  
Und unser Rentner läßt sich dort mit keinem Aug' mehr sehen.

